Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. März 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 147

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 26.3.43. Sitzung beginnt, weil die Wege der Obdach losen weiter sind, erst 9.30 Uhr.

16.00 Uhr Dr. Zimmermann untersucht, ist wie immer zufrieden. Freut sich besonders von vielen Spritzen zu hören.

17.00 Uhr gehe ich jeden zweiten Tag zum Dom, das Marienbild zu grüßen, und sind immer Leute da, die mich sprechen wollen.

18.30 Uhr Rhenocamp mit zwei Anliegen: 1) ob es wahr, daß der katholische Episcopat Eingabe machte wegen Auflösung der nicht arischen matrimonia *[Lat. „Ehen“]*? Ja, und jetzt ein Monitorium, weil keine Antwort. Ein evangelischer Kollege wollte es wissen. 2) Die Bischöfe sollten wieder bitten, die kerygmatischen Teile der Messe vom Priester deutsch zu lesen. Es schwebe neue Verhandlung, aber die deutsche Meßsprache soll ausgeschaltet werden, es wird eine Erklärung kommen, gewiß in positivem Sinne.